

IMPfung FÜR DIE KATZE

AKTUELLE IMPFEMPFEHLUNGEN – INFOMATERIAL FÜR KATZENBESITZER



WAS PASSIERT BEI EINER IMPFUNG?

Mit einer Impfung werden dem Tier **abgetötete/geschwächte Erreger** zugeführt, die ihn veranlassen, **Antikörper** gegen diese Erkrankungen zu bilden. Geimpfte Katzen erkranken nicht oder mindestens in einer deutlich abgemilderten Form an den geimpften Erkrankungen, die sonst oft tödlich verlaufen.

WOGEGEN WIRD MEINE KATZE GEIMPFT?

Das Impfregime unserer Praxis orientiert sich eng an der aktuellen **StiKo Vet** (*Ständige Impfkommission für Tiere*). Sie empfiehlt zur Zeit die regelmäßige Impfung von 2 bzw. 3 Erkrankungen (sog. „Core-Komponenten“: **Katzenschnupfen, Katzenseuche** und **Tollwut** für Freigänger). Die aktuelle StiKo Vet ist auf unserer Homepage zum Download verfügbar.

Die übliche Impfung („**RCP(T)**“) umfasst eben diese Erkrankungen. Im Folgenden ein kurzer Überblick:

- **Rhinotracheitisvirus (felines Herpesvirus FHV) und Felines Calicivirus (FCV)**
 - Virale Erreger des Katzenschnupfenkomplexes
 - Symptome: Schwäche, Fieber, Augen- und Nasenausfluss, Schleimhautgeschwüre
 - Komplikationen: Gelenkerkrankungen, Verlust der Sehkraft, Atemnot
 - Therapie: symptomatische Therapie, dennoch lebenslang Träger, Sterblichkeit bis 30%

- **Felines Panleukopenievirus (FPV, „Katzenseuche“)**
 - Viruserkrankung, Übertragung durch Kot, Virus sehr resistent, bis zu mehrere Monate aktiv
 - Symptome: Apathie, starker (blutiger) Durchfall, Austrocknung
Verlust oder zentralnervöse Schädigung ungeborener Welpen
 - Therapie: stationäre Intensivtherapie auf Isolierstation

- **Tollwut**
 - Viruserkrankung, Übertragung durch Speichel (Biss/Speichelkontakt)
 - Symptome: zentralnervöse Störungen, Aggressivität, Lähmungen, speicheln
 - Therapie: keine – sofortige Euthanasie
 - Zoonose: auf den Menschen übertragbar!**

Für Freigänger und Katzen mit Kontakt zu Artgenossen kann eine zusätzliche 4. Impfung sinnvoll sein:

- **Felines Leukämievirus (FeLV)**
 - Viruserkrankung, Übertragung durch direkten Kontakt
 - Symptome: Blutarmut, Immunschwäche (häufige Infektionen, Tumorerkrankungen)
 - Therapie: Interferontherapie zur Besserung möglich (sehr teuer), Heilung nicht möglich

Vor einer FeLV-Erstimpfung ist ein **einmaliger Bluttest** angezeigt. Sollte ein Tier bereits positiv auf diese Erkrankung getestet werden, wäre eine Impfung ohne Wirkung, das Tier wird dementsprechend nicht geimpft.

MUSS ICH AUCH EINE REINE WOHNUNGSKATZE IMPFEN?

Ja! Die Impfung **RCP** (Katzenschnupfen, Katzenseuche) ist **für JEDE gesunde Katze dringend empfehlenswert**, da diese Erkrankungen auch über Vektoren (z.B. Schuhsohle, Fußmatte, Hände, Insekten, etc.) übertragen werden können. Über evtl. verlängerte Impfintervalle und weitere Impfungen wird im Einzelfall entschieden.

WANN UND WIE OFT WIRD GEIMPFET?

Die Impfpfehlungen unterscheiden zwischen Jungtieren und adulten (erwachsenen) Tieren. Die Grundimmunisierung beginnt im Alter von 8 Wochen und endet mit 15 Monaten. Anschließend werden die Impfungen noch regelmäßig aufgefrischt (Wiederholungsimpfung), um den optimalen Impfschutz zu erhalten.

Die **aktuelle Empfehlung zur Grundimmunisierung** junger Kätzchen lautet:

ALTER	RCP	TOLLWUT	(FELV)
8 WOCHEN	X	-	X
12 WOCHEN	X	X	X
16 WOCHEN	X	X	-
15 MONATE	X	X	X

Im Anschluss erfolgen zur Aufrechterhaltung eine **jährliche Impfung gegen RCP** und die **Impfung der Tollwut alle 3 Jahre**. Gefährdete Katzen (s.o.) erhalten ggf. zusätzlich eine **jährliche Impfung gegen FeLV**.

Weitere Impfungen (sog. „Non-Core-Komponenten“) sind verfügbar, werden momentan aber aus unterschiedlichen Gründen **nicht allgemein empfohlen**. Bestimmte weitere Impfungen können dennoch **im Einzelfall sinnvoll** sein (z.B. bei Reisen ins Ausland, regelmäßiger Zuchteinsatz, Kontakt zu ungeimpften Tieren, etc.). Wir beraten Sie gern.

„RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN“?

Jeder Impfstoff verursacht eine **Reaktion des Immunsystems**. Das ist Sinn und Zweck der Impfung und somit eine **normale und erwünschte Reaktion** im Rahmen der Impfung. Hierzu gehört z.B. ein **leichter Temperaturanstieg** 1-3 Tage nach der Impfung, ebenso eine lokale Entzündungsreaktion an der Impfstelle (**Schwellung**), die nach wenigen Tagen bis Wochen von selbst wieder verschwindet.

In sehr seltenen Fällen (deutschlandweit ca. 25-60 Katzen pro Jahr) kann es zu unerwünschten Reaktionen wie z.B. **allergischen Reaktionen** kommen (Schwellung des Kopfes, Juckreiz, Hautreaktionen, Atemnot, Schock), zu vorübergehenden **Wesensveränderungen** (z.B. Unruhe) oder einer **mangelnden Wirksamkeit** der Impfung.

Sollten Sie je den Verdacht auf eine allergische Reaktion haben, suchen Sie bitte sofort einen Tierarzt auf. Dieser kann die überschießende Immunreaktion mit Medikamenten unterbinden. Auch milde Nebenwirkungen sollten Sie bitte Ihrem Tierarzt mitteilen, damit bei weiteren Impfungen darauf eingegangen werden kann.

Speziell bei Katzen wird eine bestimmte Tumorart (**Fibrosarkom**) häufig in Verbindung mit Impfungen erwähnt. Tatsächlich werden deutschlandweit pro Jahr nur etwa 10 dieser Tumoren in kausalem Zusammenhang mit einer Impfung beobachtet. Theoretisch kann sich ein Fibrosarkom jedoch nach jeder Injektion (Spritze) entwickeln, nicht nur nach Impfungen.

FAZIT: Das geringe Risiko steht in keinem Verhältnis zum hohen Schutz heutiger Impfungen. Eine unerwünschte Reaktion des Körpers kann nie 100%ig ausgeschlossen werden. Wichtig sind daher eine **gründliche Untersuchung** vor der Impfung sowie die **individuelle Entscheidung**, welche Impfung für Ihr Tier notwendig und sinnvoll ist. Geimpft werden nur **gesunde Tiere**, wodurch das Risiko einer unerwünschten Impfreaktion deutlich abgesenkt wird. Wir verwenden ausschließlich **moderne Impfstoffe** mit einer **hohen Sicherheit, guten Wirksamkeit** sowie einer **langen Immunität**, sodass wir möglichst **lange Impfindervalle** der Wiederholungsimpfungen erreichen können.

Ab einem Alter von etwa 8-10 Jahren kann bei wenig gefährdeten und bisher regelmäßig geimpften Tieren evtl. über eine weitere Verlängerung der Impfabstände diskutiert werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.